



KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-3113 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl. 50 115/320-II/2/85

1377 IAB

1985 -07- 31

Betr.: Schriftliche Anfrage der Abgeordneten  
Dr. LICHAL und Kollegen betreffend den  
Personalstand des Wachzimmers Dornach  
(Nr. 1409/J).

zu 1409/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Kollegen am  
13. Juni 1985 an mich gerichteten schriftlichen Anfrage  
Nr. 1409/J, betreffend den Personalstand des Wachzimmers  
Dornach, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1: Mir ist bekannt, daß die Personalsituation  
des Wachzimmers Dornach angespannt ist.

Zu Frage 2  
und 3: Aufgrund der zunehmenden Bevölkerungsent-  
wicklung, derzeit wohnen ca. 22.000 Personen  
im Wachzimmerrayon, wurde das bis 1977 als  
Tagwachzimmer geführte Wachzimmer Dornach ab  
1.11.1978 als Vollwachzimmer eingerichtet.

Ab 1.3.1983 wurde der Personalstand auf 18 Sicher-  
heitswachebeamte erhöht. Eine darüber hinausgehende  
Verstärkung war nicht möglich, weil trotz massiver  
Forderungen zusätzliche Planstellen nicht erlangt  
werden konnten und eine Personalumschichtung zu  
einer Schwächung anderer Wachzimmerrayone geführt  
hätte.

Zu Frage 4  
und 6: Im Stellenplan für das Jahr 1986 sind für die  
Bundespolizeidirektion Linz zusätzliche Plan-

- 2 -

stellen vorgesehen. Eine exakte Aussage über die Anzahl der Planstellen kann derzeit noch nicht gemacht werden.

Ich möchte aber ersuchen, daß trotz der Sparmaßnahmen bei den Verhandlungen über das Budget 1986 die Unterstützung des Nationalrates für die Planstellenvermehrung erfolgt.

Die zusätzlichen Planstellen sind für das neu zu errichtende Wachzimmer Ebelsberg und für eine Aufstockung des Wachzimmers Dornach vorgesehen.

29. Juli 1985

